

Marktnotizen vom 14. Februar 2022

-  **Getreide** Die Getreidepreise halten sich weitgehend stabil. Die Sorge um eine Eskalation in der Ukraine macht den Markt sehr nervös. ➔
- Raps** Gewinnmitnahmen bei den Sojabohnen setzten auch die Rapspreise zuletzt unter Druck. Mit dem steigenden Ölpreis und weiteren möglichen Abwärtskorrekturen der südamerikanischen Erntemenge ist eine Stabilisierung denkbar. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Marktlage bei den Speisekartoffeln ist weitgehend ausgeglichen. Preiszuschläge für Premiumware haben sich durchgesetzt. ➔
-  **Futtermittel** Soja- und Rapschrotpreise weiterhin auf hohem Niveau; Futtergetreide nahe an der Vorwochenbasis bewertet; Forderungen für Mischfuttermittel vornehmlich unverändert. ➔
-  **Geflügel** Ausgeglichener Hähnchenmarkt; festere Tendenzen am Markt für Schlachtputen; Althennenpreise tendieren seitwärts. ➔
-  **Eier** Freundlichere Entwicklungen am Eiermarkt; Angebot keineswegs mehr drängend; rege Nachfrage aus der verarbeitenden Industrie. ➔
-  **Milch** Milchlieferung unter Vorjahresniveau; Butterpreise tendieren leicht fester; sehr knappes Angebot lässt Käse- und Pulverpreise weiter steigen; anhaltend feste Tendenz bei den Erzeugerpreisen erwartet. ➔
-  **Ferkel** Angebot und Nachfrage stehen sich am deutschen Ferkelmarkt ausgeglichen gegenüber. In der laufenden 7. Kalenderwoche verbleiben die Ferkelpreise auf dem bisherigen Niveau. ➔
-  **Schlachtschweine** Das kleiner ausfallende Angebot schlachtreifer Schweine findet zu Beginn der aktuellen Woche trotz regional weiterhin eingeschränkter Schlachtungen vollständig seine Käufer. ➔
-  **Schafe** Dem zur Zeit klein ausfallendem Schlachtlämmerangebot steht eine ruhige Nachfrage gegenüber. Die Preise verbleiben auf der erreichten Basis. ➔
-  **Nutzkälber** Das Angebot an Nutzkälbern fällt weiter unterdurchschnittlich aus. Für bessere Qualitäten waren problemlos Aufgelder zu erzielen. Für die laufende Woche wird mit stabilen bis festen Preisen gerechnet. ➔
-  **Schlachtrinder** Die weiterhin nur sehr kleinen Angebotsmengen am deutschen Schlachtrindermarkt reichen nicht vollständig aus, um die vorherrschende Nachfrage zu bedienen. Weiter ansteigende Preise sind zu Beginn der laufenden Woche die Folge. ➔
- Schlachtkälber** Zuletzt wieder flotter verlaufende Geschäfte mit Kalbfleisch dürften für mindestens stabile bis feste Schlachtkälberpreise sorgen. ➔

Getreide

Am Getreidemarkt hält sich das hohe Preisniveau. Die Stimmung ist angespannt, denn die Sorge vor einer Eskalation in der Ukraine-Krise steigt von Tag zu Tag. Bisher laufen die Exportaktivitäten aus der Region noch ungestört, aber in Folge einer Invasion könnte mit erheblichen Beeinträchtigungen des Exporthandels gerechnet werden. Die Erzeugerpreise haben sich im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Die starken Schwankungen an der Börse erschweren die Preisfindung. Angesichts des hohen Preisniveaus halten sich die Umsätze in Grenzen, obwohl Mühlen und Mischfütterher-

steller weiterhin Bedarf anmelden. Die Stimmung am Ölsaatenmarkt wird weiterhin von der Witterung in Südamerika geprägt. Im aktuellen USDA-Bericht wurden erneute Abwärtskorrekturen der Erntemengen in Brasilien, Argentinien und Paraguay vorgenommen. Zum Teil fielen diese jedoch nicht so hoch aus wie im Vorwege erwartet worden war. Dennoch kletterten die Sojakurse weiter aufwärts und beeinflussten auch die Rapspreisentwicklung. An der Warenterminbörse schloss der Rapskurs vor dem Wochenende bei 691 EUR/t.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 15.02.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(270,0 - 295,0) 279,5	(272,0 - 290,0) 281,0
Brotweizen B	-	(258,0 - 275,0) 270,0	(266,0 - 276,0) 270,0
Brotroggen	-	(240,0 - 250,0) 245,0	(242,0 - 250,0) 247,0
Futterroggen	(245,0 - 276,0) 260,0	(238,0 - 253,0) 244,5	(239,0 - 250,0) 246,0
Braugerste	-	(270,0 - 372,0) 330,0	(330,0 - 375,0) 332,5
Futtergerste	(260,0 - 276,0) 270,0	(237,0 - 253,0) 242,0	(237,0 - 250,0) 244,0
Futterweizen	(275,0 - 291,0) 285,0	(257,0 - 270,0) 263,0	(255,0 - 266,0) 265,0
Qualitätshaffer*	-	(225,0 - 250,0) 230,0	(225,0 - 245,0) 230,0
Futterhafer	(245,0 - 281,0) 255,0	(190,0 - 242,0) 225,0	(210,0 - 235,0) 222,5
Körnermais	(270,0 - 284,0) 277,0	(250,0 - 270,0) 256,0	(249,0 - 250,0) 249,0
Triticale	(260,0 - 280,0) 270,0	(237,0 - 258,0) 250,0	(245,5 - 257,0) 252,0
Raps	(660,0 - 690,0) 670,0	(658,0 - 705,0) 685,0	(680,0 - 701,0) 700,0
Raps Vorkontrakte	-	(580,0 - 605,0) 580,0	(580,0 - 597,0) 587,0
Futtererbsen	-	(270,0 - 350,0) 305,0	(284,0 - 343,0) 290,0
Ackerbohnen	-	(285,0 - 320,0) 298,0	(255,0 - 305,0) 259,0
Süßlupinen	-	(300,0 - 303,0) 301,5	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(274,5 - 299,5) 285,5	(275,0 - 300,0) 286,0	(279,0 - 304,0) 290,0
Brotweizen B	(262,5 - 280,5) 274,5	(263,0 - 281,0) 275,0	(267,0 - 285,0) 279,0
Brotroggen	(244,5 - 254,5) 251,5	(245,0 - 255,0) 252,0	(249,0 - 259,0) 256,0
Futterroggen	(242,5 - 257,5) 249,5	(243,0 - 258,0) 250,0	(247,0 - 262,0) 254,0
Braugerste	(274,5 - 379,5) 334,5	(275,0 - 380,0) 335,0	(279,0 - 384,0) 339,0
Futtergerste	(241,5 - 257,5) 247,5	(242,0 - 258,0) 248,0	(246,0 - 262,0) 252,0
Futterweizen	(259,5 - 274,5) 267,5	(260,0 - 275,0) 268,0	(264,0 - 279,0) 272,0
Qualitätshaffer*	(229,5 - 254,5) 234,5	(230,0 - 255,0) 235,0	(234,0 - 259,0) 239,0
Futterhafer	(194,5 - 246,5) 229,5	(195,0 - 247,0) 230,0	(199,0 - 251,0) 234,0
Körnermais	(253,5 - 274,5) 256,5	(254,0 - 275,0) 257,0	(258,0 - 279,0) 261,0
Triticale	(241,5 - 262,5) 254,5	(242,0 - 263,0) 255,0	(246,0 - 267,0) 259,0
Raps	(662,5 - 709,5) 694,5	(663,0 - 710,0) 695,0	(667,0 - 714,0) 699,0
Raps Vorkontrakte	(584,5 - 609,5) 589,5	(585,0 - 610,0) 590,0	(589,0 - 614,0) 594,0
Futtererbsen	(274,5 - 354,5) 304,5	(275,0 - 355,0) 305,0	(279,0 - 359,0) 309,0
Ackerbohnen	(259,5 - 324,5) 296,0	(260,0 - 325,0) 296,5	(264,0 - 329,0) 300,5
Süßlupinen	(304,5 - 307,5) 306,0	(305,0 - 308,0) 306,5	(309,0 - 312,0) 310,5
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfütterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		14.02.2022	07.02.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2022	274,00	266,00
	Mai 2022	275,00	265,25
	Sep 2022	259,50	250,00
Weizen CME	Mrz 2022	259,50	246,71
	Mai 2022	261,51	249,08
	Jul 2022	260,28	247,29
Raps MATIF	Mai 2022	685,50	701,75
	Aug 2022	616,25	611,25
	Nov 2022	613,50	608,00
Sojabohnen CME	Mrz 2022	509,78	507,67
	Mai 2022	511,08	509,14
	Jul 2022	510,43	507,15
Mais MATIF	Mrz 2022	256,25	252,50
	Jun 2022	256,50	252,50
	Aug 2022	259,75	255,75
Mais CME	Mrz 2022	228,09	218,47
	Mai 2022	227,95	219,15
	Jul 2022	226,28	217,92
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2022	231,00	229,00
	Jun 2022	257,00	254,00
	Nov 2022	165,00	165,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (15.02.2022)	Bremen (10.02.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 281,00 loko/ppt 281,00 Basis Feb 260,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 275,00 loko/ppt 275,00 Feb 275,00 Mrz	-
Futterweizen	-	franko HH 277,50 loko/ppt 277,50 Feb 279,00 Mrz/Jun	ffr. Süd-OL/Westf. 286,00-287,00 Feb
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 262,00 loko/ppt 262,00 Basis Feb 236,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 268,00/269,00 Feb/Mrz
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 203,50 loko/ppt 203,50 Feb 203,50 Mrz/Jul 197,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 472,00 loko/ppt 472,00 Feb/Mrz 470,00 Apr 464,00 Mai/Jul 457,00 Mai/Okt 446,00 Nov/Apr23	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 516,00 Feb/Apr 491,00 Mai/Okt
Raps	-	cif/franko HH 609,00 exE 612,00 Sep 613,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	fob HH 373,00 Mrz/Apr 366,00 Mai/Jul 288,00 Aug/Okt 288,00 Nov/Jan23	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		02.02.2022	26.01.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	294,00	308,00
	HRW US Golf	329,00	351,00
	EU Rouen	274,00	289,00
Gerste	Schwarzes Meer	267,00	264,00
	EU Rouen	260,00	274,00
Mais	US Golf	258,00	263,00
	EU Bordeaux	263,00	-
Weißzucker, London		14.02.2022	07.02.2022
umgerechnet in €/t		426,12 Mai 22	430,59 Mrz 22
1 US \$ = €		0,88	0,87

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln geht es derzeit immer noch ruhig zu. Die Nachfrage ist nicht von hohen Mengen geprägt, aber dennoch fließt die Ware zumindest stetig ab. Premiumware ist weiterhin knapp und die Preiszuschläge konnten sich mittlerweile flächendeckend durchsetzen. Doch auch die Preise an der unteren Grenze konnten weiter angehoben werden. Wie Marktbeobachter berichten, bereitet die Weitergabe der Preissteigerungen im Lebensmitteleinzelhandel kaum Probleme. Die Hoffnung steigt, dass in den kommenden Wochen die Corona-

Maßnahmen gelockert werden und damit der Absatz Richtung Hotel- und Gaststättengewerbe wieder an Fahrt gewinnt. Für Verunsicherung sorgte jedoch die Meldung des Statistischen Bundesamtes, dass die Ernte nun doch um 700.000 t höher ausgefallen ist als zunächst geschätzt worden war. Mit 11,3 Mio. t wird das Vorjahresergebnis nur noch um 3% verfehlt. Für Niedersachsen ergibt sich für die Saison 2021 nun mit einem Plus von 252.000 t eine Erntemenge von 5,083 Mio. t (Vorjahr 5,532 Mio. t).

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	15.02.2022	08.02.2022
festkochend	16,00 - 22,00	15,00 - 22,00
vorwiegend festkochend	15,00 - 20,00	14,00 - 20,00
mehlig	16,00 - 21,00	15,00 - 21,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 85,00	70,00 - 85,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 15.02.2022

	25-kg-Sack	7,50 - 9,00
festkochend	25-kg-Sack	7,50 - 9,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	7,00 - 8,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 15.02.2022 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8% Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	22,00	20,00	21,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Speisekartoffelvermarktung schreitet zufriedenstellend voran.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	15.02.2022	08.02.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	16,00-21,00	15,00-20,00
fritteneeignet, 40 mm+	16,00-20,00	15,50-19,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	15.02.2022	08.02.2022	15.02.2022	08.02.2022
Diesel				
2.000 l	136,40 - 141,85	134,85 - 140,00	134,40 - 140,90	131,84 - 141,34
5.000 l	133,70 - 139,00	132,15 - 137,50	133,00 - 137,90	130,58 - 137,06
Heizöl *1				
3.000 l	83,50 - 89,75	82,70 - 87,00	81,60 - 86,90	78,41 - 85,35
5.000 l	82,50 - 89,00	81,70 - 85,50	80,70 - 85,60	77,51 - 84,67
10.000 l	81,00 - 87,00	80,70 - 84,00	79,80 - 84,50	76,61 - 83,45
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas **2 **3				
2.700 l Tank	61,50 - 64,00	61,50 - 64,00	64,00 - 64,00	64,00 - 64,00
4.800 l Tank	59,50 - 62,00	59,50 - 62,00	62,00 - 62,00	62,00 - 62,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

**2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

**3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 14.02.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	59,00 - 63,00	58,05 - 62,05
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	85,80 - 91,00	84,85 - 90,05
AHL, 28 % N	59,80 - 61,00	59,00 - 60,20
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	85,00 - 89,50	83,85 - 88,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	66,50 - 69,00	65,45 - 67,95
40er Kornkali, 6 % MgO	38,80 - 42,70	38,00 - 41,90
60er Kali	49,90 - 56,80	49,10 - 56,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,80 - 14,90	13,20 - 14,30
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	48,80 - 55,40	47,65 - 54,25
SSA, 21 % N, 24 % S	50,80 - 57,30	49,90 - 56,40
ASS 26 % N, 13 % S	62,80 - 66,70	61,75 - 65,65
Piamon, 33 % N, 12 % S	74,30 - 74,90	73,10 - 73,70
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 4,50	2,55 - 4,05
Volldünger (15/15/15)	59,50 - 61,80	58,50 - 60,80

Futtermittel

Einzelkomponenten:
An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Ölschrote fortgesetzt sehr feste Preisentwicklungen vorherrschend. Abgeleitet von den deutlich angestiegenen Kursen an den internationalen Börsen wurde Sojaschrot im zurückliegenden Verlauf wieder deutlich teurer gehandelt. Im Inlandsgeschäft stützen die Unsicherheiten infolge der nach wie vor allgegenwärtigen Corona-Krise die Preisentwicklung. Hinzu kommen Währungsverschiebungen zwischen Euro und US-Dollar, welche zu anziehenden Preisen für Importfuttermittel führen. Am Markt für Rapsschrot bleibt es bei einem nur gering verfügbaren Angebot. Insbesondere gilt dies für kurzfristig lieferbare Ware. Aber auch für die nachfolgenden Handel-

stermine bleibt es bei nur begrenzten Mengen. Auch vor dem Hintergrund der angestiegenen Sojaschrotkurse entwickelten sich die Rapsschrotkurse zuletzt fester. In der weiteren Entwicklung rechnen viele Markteteiligte mit einem weiterhin fest gestimmten Rapsschrotmarkt. Im Bereich der übrigen Futtermitteln herrschten zuletzt überwiegend stabile bis ebenfalls feste Preisentwicklungen vor.

Mischfuttermittel:
Vor dem Hintergrund der deutlich angestiegenen Forderungen für Proteinfuttermittel haben einzelne Hersteller von Mischfuttermitteln ihre Forderungen mitunter weiter erhöht. Insbesondere galt dies für eiweißreiche Mischungen. Andererseits beließ man es bei den bisherigen Preisen, kündigt im weiteren Monatsverlauf aber Preis-

anpassungen entsprechend an. Leicht entspannt hatte sich zwischenzeitlich die Lage am Futtermittelmärkte. Zuletzt zogen die Forderungen aber auch hier wieder an. Insgesamt liegen die Forderungen damit weiterhin auf hoher Basis. Auch im Bereich der sonstigen Futtermitteln und Futter-

zusatzstoffe bleibt es bei in der Regel hohen Zukaufpreisen. Entsprechend rechnen die Hersteller von Mischfuttermitteln kurzfristig kaum mit deutlicher ausfallenden Preisrückgängen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 14.02.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	110,00 - 195,00	120,00 - 210,00
- Quaderballen	95,00 - 130,00	100,00 - 135,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	90,00 - 125,00	95,00 - 130,00
- Quaderballen	85,00 - 100,00	85,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Futtermitteln

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	14.02.2022	07.02.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	23,45	23,70
Melasseschnitzel, pelletiert	29,35	29,35
Palmexpeller	26,55	26,55
Sojabohnenschalen	26,80	26,75
Weizendestillier	38,10	37,45
Rapexpeller	44,60	43,85
Sojaöl	150,55	149,30
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	51,05	49,70
Brasilschrot, pelletiert **	53,45	52,15
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	78,10	76,75
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	82,05	80,40
Rapsschrot	40,75	39,75

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

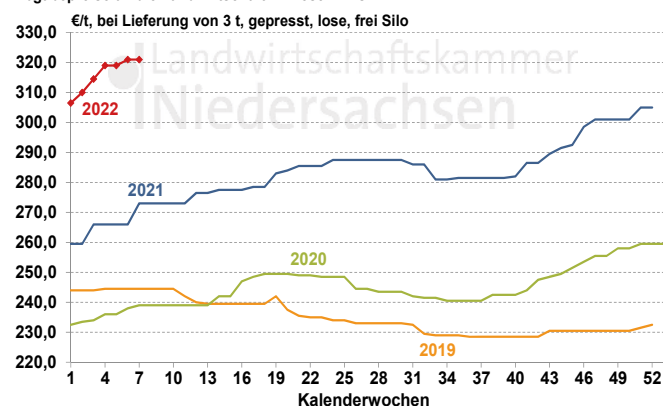
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Marktchart

Rindermastfutter 20 - 25/3, 10,8 MJ/kg

Abgabepreise an die Landwirtschaft in Weser-Ems



Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info B – Pflanzliche Produkte
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Pflanzliche Produkte
Info Milch
 als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 14.02.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.952,50	3.105,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.629,00	2.770,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.159,00	2.230,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	393,50	377,25
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	306,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	314,50	315,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	334,00	340,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	321,00	325,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	435,00	434,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	355,00	368,25
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	338,00	346,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	321,50	340,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	365,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	344,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	325,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	317,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	332,50	346,25
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	374,00	385,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	451,50	468,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	408,00	406,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	424,50	407,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	443,00	420,00
Putenmastfutter P1	507,50	-
Putenmastfutter P2	492,00	-
Putenmastfutter P3	450,50	-
Putenmastfutter P4	435,50	-
Putenmastfutter P5	424,00	-
Putenmastfutter P6	418,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	289,40	-
Hafer, 50-52 kg/hl	283,40	-
Weizen	305,00	-
Roggen	287,10	-
Triticale	294,90	-
Körnermais	296,20	-

Geflügel

Die leicht freundlichen Entwicklungen am Geflügelmarkt hielten in der abgelaufenen Berichtswoche weiter an. Den leicht steigenden Erzeugerpreisen standen jedoch zuletzt nochmals erhöhte Kosten für Futtermittel und Energie gegenüber.

Hähnchen:

Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot reicht aus, um den Bedarf zu decken. Auf Ladenstufe fand bereits die Umstellung auf Grillartikel statt. Die Preise tendierten sowohl auf Großhandelsebene als auch auf Erzeugerstu-

fe leicht fester.

Puten:

Am Putenmarkt war ein lebhaftes Interesse nach Schenkeln zu beobachten. In diesem Segment waren in der Folge Preisbefestigungen zu beobachten. Im weiteren Verlauf werden auch hier steigende Erzeugerpreise erwartet.

Schlachthennen:

Das Angebot an Althennen nahm in der zurückliegenden Berichtswoche ab. Viele Halter haben ihre Herden bereits erneuert. Die Preise entwickelten sich zuletzt stabil.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 07.02. bis zum 13.02.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,945-0,980	0,977
1.401 g bis 1.450 g	0,945-0,980	0,977
1.451 g bis 1.500 g	0,945-1,015	0,979
1.501 g bis 1.550 g	0,945-1,015	0,979
1.551 g bis 1.600 g	0,945-1,015	0,979
1.601 g bis 1.700 g	0,945-1,010	0,997
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,910-1,010	0,987
1.801 g bis 2.000 g	0,945-1,010	0,994
ab 2.001 g	0,945-1,010	0,994
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,945-1,010	0,994
bis 2.800 g	-	0,978
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,222-1,332	1,320
ab 9,00 kg	1,232-1,345	1,335
ab 9,50 kg	1,247-1,357	1,345
Hähne: ab 18,00 kg	1,215-1,340	1,300
ab 19,00 kg	1,240-1,365	1,335
ab 19,50 kg	1,250-1,375	1,345
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,230-0,280	0,272
1.601 g bis 1.700 g	0,250-0,310	0,299
1.701 g bis 1.900 g	0,260-0,330	0,319
1.901 g bis 2.200 g	0,280-0,380	0,357

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	6. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,9600	+0,0100
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,03-1,05	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,03-1,05	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,12-1,14	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,07	+0,02
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2055	±0

Eier

Im Berichtszeitraum hat sich die Situation am Eiermarkt weiter freundlich entwickelt. Das Angebot am freien Markt fiel im Bereich der Bioware sehr knapp und bei Boden- und Freilandhaltungseiern noch gut ausreichend aus. Hier machen sich unter anderem nun die umfangreichen Ausstellungen der vergangenen Wochen bemerkbar. Die Nachfrage auf Ladenstufe bewegte sich auf einem normalen Niveau. Die

Eiproduktenindustrie fragte hingegen rege Ware nach. Marktbeteiligte erwarten mit der bevorstehenden Vorbereitungszeit für das Osterfest eine weitere Nachfragebelebung. Die Preise am Spotmarkt zeigten sowohl im Bereich der Konsum- als auch Industrieware eine feste Tendenz auf. Auch in den westlichen Nachbarländern Deutschlands waren steigende Notierungen zu beobachten.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	11.02.2022	04.02.2022
1-Freilandhaltung	ausgeglichen	
XL	23,10-23,15	23,10-23,15
L	18,70-19,55	18,50-19,50
M	18,20-18,30	18,20-18,30
2-Bodenhaltung	ausgeglichen	
XL	20,15-20,25	20,20-20,30
L	15,70-15,80	15,70-15,85
M	14,25-14,40	14,25-14,35

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 18.02.2022 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

In der vierten Kalenderwoche wurden 0,8 % mehr Milch erfasst als in der Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde dabei weiter um 1,7 % unterschritten, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Auch im europäischen Umfeld bewegt sich die Milchlieferung zuletzt unter dem Vorjahresniveau. So wurden zum Beispiel in Frankreich ebenfalls 1,7 % weniger Milch abgeliefert als im Vorjahr. Die rege Nachfrage hat am Markt für flüssigen Rohstoff insgesamt zu einem weiteren Preisanstieg geführt.

Butter:

Butter im 250 g-Päckchen wurde in der zurückliegenden Berichtswoche auf Ladenstufe stetig nachgefragt. Aufgrund der insgesamt knappen Versorgungslage stieg die Notierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten auf eine Spanne von 5,82-5,98 EUR/kg an. Anhaltend lebhaft verlief das Geschäft im Bereich der Blockbutter. Die rege Nachfrage am Binnenmarkt und im Exportgeschäft führte bei einem knappen Angebot zu einem Anstieg der Notierung auf eine Spanne von 5,58-5,95 EUR/kg.

Käse:

Die Bestände in den Reifelägern konnten sich in den vergangenen Wochen nur sehr langsam erholen. Nach wie vor traf das begrenzte Angebot auf eine lebhaftere Nachfrage. Für einen regen Geschäftsverlauf sorgten nicht nur die Absatzkanäle am Binnenmarkt, sondern auch das Export-

geschäft. Marktbeteiligte erwarten für die kommenden Monate eine saisonale Belebung der Nachfrage. Bei der amtlichen Notierung für Schnittkäse in Hannover stiegen die Preise weiter an. Bei den aktuell laufenden Verhandlungen mit dem Lebensmitteleinzelhandel werden deutliche Preissteigerungen erwartet, was sich wiederum positiv auf die Milchpreisentwicklung auswirken dürfte.

Milchpulver:

Die feste Marktlage setzte sich an den Pulvermärkten auch in der Berichtswoche fort. Ursache für diese Entwicklung war bis zuletzt das knappe Angebot in allen Bereichen. Ware war auch am Weltmarkt gesucht, wodurch sich die Preise auch dort fest entwickelten. Bei Geschäftsabschlüssen konzentrierten sich die Käufer jedoch vornehmlich auf kurzfristige Liefertermine, da Ungewissheit über die weitere Preisentwicklung in den kommenden Monaten besteht.

Markt und Börse:

Vor dem Hintergrund der begrenzten Rohstoffverfügbarkeit tendierten die Notierungen an den Spotmärkten in Europa erneut fester. In Italien stieg der Kurs 0,70 EUR auf 45,00 EUR/100 kg. Freie Milch kostete in den Niederlanden zuletzt 53,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) und damit 0,50 EUR mehr als in der Woche zuvor. In Norddeutschland war ein Anstieg um 1,00 Euro auf 53,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) zu beobachten.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 31.01. bis zum 06.02.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	120.908	+0,59	+0,43
Herstellung von: Butter	1.576	-0,7	-9,7
Magermilchpulver	1.909	-32,7	-35,3
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.746	+1,8	+15,8
Frischkäse	5.159	-5,1	+4,7

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 07.02. bis zum 13.02.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
156.810	17,0 - 30,0	23,00	23,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		14,90	14,90
Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 20.02.2022			
Regionen	Partie, Gewicht	6. Woche	7. Woche

Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	23,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	24,00	24,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	23,00	23,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	25,00	25,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tiereschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartei im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 20.02.2022

Regionen	Partie, Gewicht	6. Woche	7. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	25,20	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	26,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	33,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	33,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	33,22	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	28,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	31,00	+1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	28,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	80,78	+2,10

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.02. bis zum 20.02.2022

	ab 7. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	23,00 €/Stück	23,00 €/Stück
Stückzahl:		170.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	14,90 €/Stück	14,90 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgleichlichen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

07.02. bis zum 13.02.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	23,77 (24,00)	37,99 (38,37)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	24,39 (24,46)	38,81 (38,87)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 14.02.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	14,8	±0	29,6	±0
SPF*, PRRS positiv	12,8	±0	26,9	±0

2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,06	Veränderung zur Vorwoche:	±0	

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der zurückliegenden sechsten Kalenderwoche ergaben sich am deutschen Schlachtschweinemarkt keine wesentlichen Veränderungen. Das insgesamt nicht zu reichlich zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine reichte weiterhin gut aus, um den reduzierten Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Weiterhin sorgen coronabedingte Ausfälle innerhalb der Belegschaft im Bereich der Schlachtung und Zerlegung für eine nur geringere Abnahme. Die Nachfrage nach Schweinefleisch entwickelt sich dem Vernehmen nach zudem fortgesetzt nur ruhig. Deutlichere Nachfrageimpulse werden weiterhin vermisst. Entsprechend der vorherrschenden Angebots- und Nachfragesituation fehlte bislang weiterhin Spielraum für Preisbefestigungen. Für die Schlachtwoche vom 10. bis zum 16.02.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schweinepreis in Höhe von 1,20 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland waren in den meisten Ländern zuletzt relativ ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse an den jeweiligen Schlachtschweinemarkten zu beobachten. Zumeist blieb es bei bisherigen Preisen. Absatzbelebende Impulse wurden kaum beobachtet. Im Einzelnen wurden aus den Niederlanden, Frankreich, Dänemark und Österreich unveränderte Auszahlungspreise gemeldet. In Spanien hatte sich der Handel mit Schweinen belebt. Die Auszahlungspreise zogen dort erneut um drei Cent an. In Italien hingegen wurden die Auszahlungspreise wiederholt um zwei Cent schwächer aus.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte entwickelte sich der Handel mit Schweinefleisch in der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt nur ruhig. Die Nachfrage bleibt weiter deutlich hinter den Erwartungen der Handelsbeteiligten zurück. Nur vereinzelt machten einige Marktbeobachter eine

leichte Belebung der Nachfrage aus. Die umgesetzten Mengen bewegen sich auf niedrigem Niveau. Vorhandene Übermengen konnten nur mit Problemen und zu Preisgeständnissen abgesetzt werden. Insbesondere der Abverkauf von Bäuchen, Lachsen und Nacken gestaltete sich weiterhin schwierig. Schinken hingegen wurden stetiger geordert.

Schlachtsauen:

Das Angebot an Schlachtsauen fiel in der Berichtswoche nicht umfangreich aus, reichte aber aus, um den Bedarf auf Stufe der Fleischgroßmärkte zu

decken. Die Preise blieben im Einstand als auch auf der Abgabeseite der Märkte zumeist auf bisherigem Niveau. Der Bedarf der Schlachtunternehmen an Schlachtsauen konnte gedeckt werden. Die Preise zeigten in der Berichtswoche eine unveränderte Entwicklung. Für die Schlachtwoche vom 10. bis zum 16.02.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,60 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	07.02.2021	30.01.2022	06.02.2022
Belgien	104,70	111,20	110,20
Bulgarien	174,40	175,60	174,80
Dänemark	143,70	127,00	123,90
Deutschland	123,90	128,40	128,20
Estland	138,10	144,00	139,20
Finnland	158,60	173,40	174,10
Frankreich	133,00	136,00	136,00
Griechenland	147,10	-	-
Irland	151,60	141,20	-
Italien	-	-	-
Kroatien	126,40	137,70	136,70
Lettland	114,70	118,20	113,90
Litauen	118,70	123,00	119,20
Luxemburg	120,10	127,40	127,30
Malta	-	-	-
Niederlande	115,50	111,10	111,00
Österreich	135,70	145,20	143,70
Polen	117,70	124,20	121,90
Portugal	144,00	129,80	131,80
Republik Tschechien	125,50	129,80	130,20
Rumänien	113,90	132,60	130,30
Schweden	198,50	194,60	195,10
Slowakei	118,10	138,20	134,60
Slowenien	139,40	149,70	147,80
Spanien	134,90	134,40	136,80
Ungarn	124,70	132,40	133,70
Zypern	152,50	186,20	183,50
EU	128,43	130,36	129,96

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.02. bis zum 16.02.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,20 €/Indexpunkt
Spanne:	1,20-1,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,20 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,20 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	265.700 Schweine
Vorwoche:	254.700 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	14.02.2022	14.02.2022	07.02.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2022	0,92	1,79	1,69
April 2022	1,02	1,99	1,95
Mai 2022	1,07	2,07	2,02
Juni 2022	1,12	2,18	2,13
Juli 2022	1,11	2,17	2,11
August 2022	1,09	2,13	2,07
Oktober 2022	0,93	1,80	1,75
Dezember 2022	0,84	1,64	1,59
Februar 2023	0,86	1,68	1,63
Juni 2023	0,96	1,86	1,83

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 15.02.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
5. KW	1,146	1,139	1,243	1,428	1,314	1,268
6. KW	1,146	1,139	1,243	1,428	1,314	1,264
7. KW	1,146	1,139	1,243	1,448	1,314	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
5. KW	1,385	1,196	1,771	1,026	1,305	
6. KW	1,416	-	1,728	1,026	1,305	
7. KW	1,452	-	-	1,026	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
03. Kalenderwoche	808.304	793.461	-1,8%
04. Kalenderwoche	832.118	767.089	-7,8%
05. Kalenderwoche	855.505	786.871	-8,0%
01. - 05. Kalenderwoche	4.031.615	3.977.714	-1,3%

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.02. bis zum 16.02.2022

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,60 €/kg SG
Spanne:	0,60-0,60 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.250 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
5. Kalenderwoche	0,81	15.141
4. Kalenderwoche	0,79	14.827
3. Kalenderwoche	0,79	14.384
2. Kalenderwoche	0,81	15.671

siehe www.vezg.de

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 15.02.2022 wurden von 560 Schweinen 400 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,23 bis 1,26 € zu einem Durchschnittspreis von **1,25 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 04.02. bis 10.02.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,15 € und 1,17 € im medianen Mittel zu **1,15 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 07.02. bis zum 13.02.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 293.133 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	126 (127)	124 (124)	112 (114)	125 (126)	83 (83)
Spanne	122-129	118-127	107-116	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,7	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 287.698 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	128 (129)	125 (126)	114 (115)	127 (127)	79 (79)
Spanne	124-131	122-127	110-122	101-128	63-84
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (77.792 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	134 (133)	134 (134)	129 (126)	133 (133)	68 (82)
Bayern (35 Betriebe / 43.778 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	129 (129)	126 (125)	116 (116)	127 (126)	67 (63)
Spanne	127-139	121-145	107-150	-	65-67

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	6. Kalenderwoche	5. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	293.133	277.970
Nordrhein-Westfalen	287.698	265.036
Schleswig-Holstein	15.894	16.725
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	77.792	77.275
Bayern	43.778	42.564
gesamt:	718.295	679.570

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 07.02. bis zum 08.02.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,25	1,21	1,08	43.005

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 06.02.2022	1,28	1,26	1,15	0,81
Vorwoche	1,28	1,26	1,15	0,79



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Schafe

Am hiesigen Lämmermarkt wird von einem sehr kleinen Angebot berichtet. Dem gegenüber steht allerdings eine noch geringere Nachfrage. Zum Teil werden Partien auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, weil die Nachfrageseite so wenig Bedarf hat. Die Preise halten sich dennoch sta-

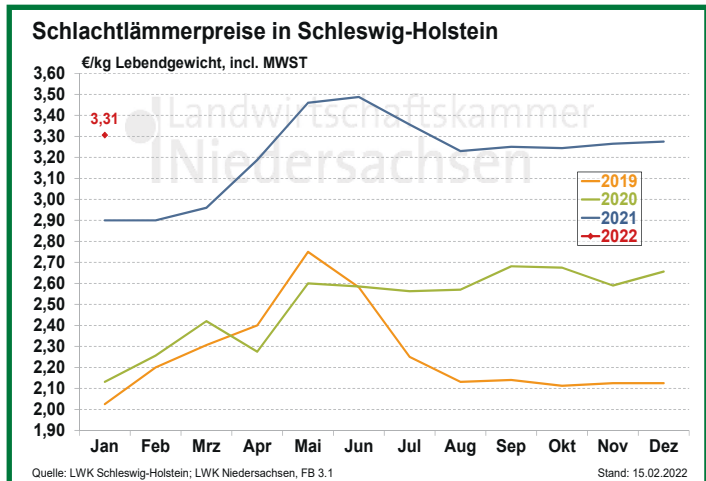
bil. Mit jeder Partie, die geschlachtet wird, schrumpft das Angebot aus der letzten Saison. Bis hierzulande frische Lämmer am Markt angeboten werden, vergehen noch einige Wochen. Marktteilnehmer gehen davon aus, dass die Preise sich vorerst weiterhin mindestens auf diesem Niveau halten werden.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 07.02. bis zum 13.02.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,58
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 14.02.2022 bis zum 20.02.2022, incl. MwSt.		
	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,35 - 3,40	3,35 - 3,40
Schafe	0,30 - 1,10	0,30 - 1,10

Marktchart



Kälber

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 10.02.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	13	13	130 - 200	161	2,42
71 bis 80 kg	34	34	160 - 290	207	2,76
81 bis 90 kg	32	32	200 - 360	249	2,94
91 bis 100 kg	6	6	250 - 280	273	2,86
männlich:					
61 bis 70 kg	40	40	80 - 430	303	4,54
71 bis 80 kg	167	167	120 - 470	415	5,46
81 bis 90 kg	213	213	80 - 570	466	5,48
91 bis 100 kg	103	103	370 - 620	524	5,54
101 bis 110 kg	30	30	480 - 640	550	5,33
Verlauf:	rege	Nächste Auktionstermine: 17.02. 24.02.			

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 07.02. bis zum 13.02.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	61 (57)	70 (67)
Spanne	54-81	54-90
Stück	810	750
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (20)	10 (8)
Spanne	11-30	1-14
Stück	30	17
Tendenz:	steigend	leicht steigende Preise

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 07.02. bis zum 13.02.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	96 (93)	82 - 114	1.491	105 (100)	96 - 119
	II. Qualität (bis 50 kg)	68 (68)	55 - 91		64 (64)	50 - 82
Kuhkälber *	9 (9)	9 - 32		9 (9)	9 - 32	1.383
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	204 (201)	155 - 256	177	212 (208)	169 - 228
	II. Qualität (bis 55 kg)	108 (108)	82 - 183		114 (114)	91 - 146
Kuhkälber	91 (91)	55 - 110		91 (91)	87 - 100	163
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	291 (286)	260 - 356	148	297 (292)	279 - 306
	II. Qualität (bis 55 kg)	228 (228)	155 - 274		210 (210)	155 - 251
Kuhkälber	132 (132)	105 - 164		137 (137)	110 - 164	280
vermarktete Kälber:	1.816			1.826		
Tendenz	stabil-fest			stabil-fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 07.02. bis zum 13.02.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,80 (2,70)	4,70 (4,60)	3,90 (3,80)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Im Verlauf der sechsten Kalenderwoche fiel das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen und weiblichem Schlachtvieh nur sehr gering aus. Die vorhandene Nachfrage der Schlachtunternehmen konnte nicht vollständig gedeckt werden. Vielfach waren die noch vorhandenen Angebotsmengen stark umworben. Die Auszahlungspreise entwickelten sich somit schon zu Wochenbeginn erneut deutlich fester. Im Bereich der R3-Fleckviehjungbullen wurde die Marke von fünf und bei O3-Kühen vier Euro je Kilogramm Schlachtgewicht oftmals erreicht. Im weiteren Wochenverlauf wurde diese Entwicklung bestätigt bzw. setzt sich weiter fort. Am Montag, den 14.02.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh

und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,05 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stiegen um 15 Cent auf ein Niveau von 4,10 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht an.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte stand beim Handel mit Rindfleisch, wie auch schon in der Vorwoche, Vorderfleisch im Mittelpunkt des Kaufinteresses. Die den Handelsbeteiligten zur Verfügung stehenden Mengen fielen im Verhältnis zur vorherrschenden Nachfrage nicht immer ausreichend und knapp aus. Bei Kuhfleisch wird teilweise auch auf Keulenware für die Herstellung von Fast-Food-Produkten zurückgegriffen, um die Nachfragen bedienen zu können. Die rege laufen-

den Aktionen des Einzelhandels unterstützen zudem das Handelsgeschehen. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke aus dem Vorderviertel zogen dabei insgesamt an. Bei Artikeln aus der Keule blieb es vielfach bei unveränderten Konditionen.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch berichtete man auf Stufe der Fleischgroßmärkte zuletzt von wieder flotter verlaufenden Absatzgeschäften. Ein Grund sind vermehrte Verkaufsfaktionen des

LEH. Zudem verläuft die Produktion von Döner auf Hochtouren. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung stehende Angebot wurde als nicht zu umfangreich beschrieben. Die Preise für Schlachtkälber entwickelten sich dabei bis zuletzt fest. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der fünften Kalenderwoche 5,20 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit zehn Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 07.02. bis zum 13.02.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	660	-	511	503	566	510	141	504
Hdkl. U3	691	-	505	499	727	506	90	504
Hdkl. R2	1.169	498-509	504	498	898	505	214	497
Hdkl. R3	1.044	497-504	500	494	1.043	504	199	495
Hdkl. O2	271	466-475	471	463	226	470	155	466
Hdkl. O3	719	472-480	477	468	294	477	256	469
Ochsen E-P	14	-	-	-	22	-	16	-
Färsen								
Hdkl. R3	262	463-472	467	461	213	461	378	469
Hdkl. O3	213	395-428	409	399	97	402	238	413
Kühe								
Hdkl. R3	112	-	421	413	101	429	77	418
Hdkl. O2	294	396-415	404	393	245	401	152	398
Hdkl. O3	1.266	401-418	410	398	679	407	621	405
Hdkl. P1	579	-	333	324	481	331	331	304
Hdkl. P2	318	-	355	347	273	356	230	343
Hdkl. P3	81	-	364	351	50	361	68	350
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	181	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 4.744; Ochsen: 14; Färsen: 878; Kühe: 3.002; Kälber: 0

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 14. Februar 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG			310 kg SG			350 kg SG		
		Spanne	Ø-Preis		Spanne	Ø-Preis		Spanne	Ø-Preis	
R3	Spanne	3,95-4,05		4,05-4,15		4,15-4,25				
	Ø-Preis	4,05		4,15		4,25				
O3	Spanne	3,90-4,00		4,00-4,10		4,10-4,20				
	Ø-Preis	4,00		4,10		4,20				
P2	Spanne	3,60-3,70								
	Ø-Preis	3,68								
U3	Spanne	5,05-5,13								
	Ø-Preis	5,10								
R3	Spanne	5,00-5,08		4,95-5,03		4,65-4,70				
	Ø-Preis	5,05		5,00		4,70				
O3	Spanne			4,80-4,85		4,05-4,15				
	Ø-Preis			4,85		4,15				

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

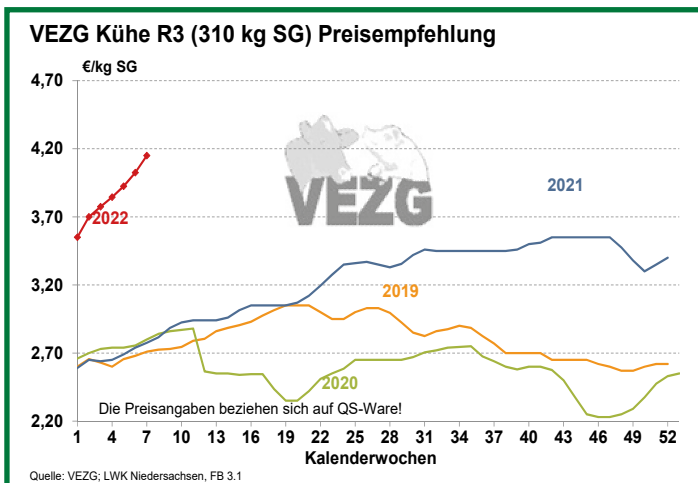
(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
04. Kalenderwoche	16.067	16.892	+5,1%
05. Kalenderwoche	19.924	17.609	-11,6%
01. - 05. Kalenderwoche	88.248	80.606	-8,7%
Schlachtkühe (E - P)			
04. Kalenderwoche	18.162	16.953	-6,7%
05. Kalenderwoche	18.420	16.963	-7,9%
01. - 05. Kalenderwoche	96.445	81.912	-15,1%
Alle Tiere (E - P)			
04. Kalenderwoche	41.714	41.242	-1,1%
05. Kalenderwoche	45.941	41.883	-8,8%
01. - 05. Kalenderwoche	221.825	197.521	-11,0%

Marktchart



Auktionen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter am 08.02.2022

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	6	6	2.217	2.500
Kühe	-			
abgekalbte Rinder	144	143	2.419	3.600
Kälber	2	2	535	550
Gesamt	152	151		

Verlauf: flott

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter, Leer

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	23.02.2022
Masterrind Verden	02.03.2022
Masterrind Lingen	03.03.2022
Rinder-Union Münster	09.03.2022
Masterrind Verden (Absetzer)	03.03.2022

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden

